

Versäumen Sie nicht,

(Z)

sich rechtzeitig mit Exemplaren zu versehen von

Iro, Marietta

Ein Roman von Görz

Ladenpreis ungebunden M. 3.35

Ladenpreis gebunden M. 4.50

Die zweite starke Auflage wird noch rechtzeitig für das Weihnachts-Geschäft erscheinen.

Legen Sie bitte das Buch jedem Besucher Ihres Geschäftes vor, empfehlen Sie es zum Beilegen in jede Feldpostsendung; es verdient die größte Verbreitung. Sie nützen dadurch sich selbst und tragen dazu bei, daß

Die Heldentaten der österreichisch-ungarischen Armee

in immer weitere Kreise dringen.

Wie die Presse über das Werk und den Verfasser urteilt, belieben Sie aus nebenstehenden Zeitungsstimmen zu ersehen.

Wir liefern bar mit 40% und 11/10

Zwei Probeexemplare, vor Erscheinen bestellt,
mit 45% bar / Einband mit 25%

Auslieferung bei H. Haessel, Leipzig

Graz, den 30. November 1917

Verlag Jos. A. Kienreich

Zeitungsstimmen über Iro, Marietta

Hamburger Nachrichten:

Die ganzen Schrecken einer langsam unter dem feindlichen Feuer sterbenden, zauberhaft schönen und großen Stadt begleiten den Leser: . . . das alles verwebt sich zu einem Kultur-gemälde von bleibendem Werte.

Das literarische Echo, Berlin:

Das kriegerische Treiben ist meisterhaft gesehen. Es liest sich einem geschriebenen Kampfe vergleichbar und erzählt das hartnäckige, im Jnglimm gestählte Heldentum der Isonzofront.

Reclams Universum:

Ein farbenprächtiger Liebes- und Kriegsroman aus dem schrapnelldurchfesten Görz.

Danzer's Armeezzeitung:

Ein Buch, das nicht mit Tinte geschrieben, sondern in jeder Zeile zitternd erlebt ist, eine Liebesgeschichte aus dem von uns verteidigten und dann den Italienern blutenden Herzens überlassenen Görz . . .

Grazer Tagblatt:

Der Roman ist ein farbenreiches Bilderbuch von Görz und den Kampfgräben vor der Stadt und hat mir einen starken, tiefen Eindruck hinterlassen. Er ist ein Meisterstück eindringlicher Darstellungskunst.

Neues Wiener Tagblatt:

Der Roman bedeutet mehr als ein Unterhaltungsrroman: er ist ein historisches Dokument einer der größten Phasen unserer Heldenkämpfe am Isonzo.

Tagesbote Brünn:

Eine Reihe so überzeugend erlebter, erschütternder, hinreißender, hochauflammender und niederschmetternder schauriger Bilder der letzten Tage von Görz, daß man dem Buche mit tiefem Ernste begegnen und es zu denen stellen muß, die noch spät von dem wilden Wahne dieses Krieges zeugen werden. Der Stil, der Rhythmus, die unerhörte Lebendigkeit und Tragödie, das alles kennzeichnet die starke Begabung des neuen Autors Volkmar Iro. —

Graz, den 30. November 1917

Verlag Jos. A. Kienreich